



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Heinsberg, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

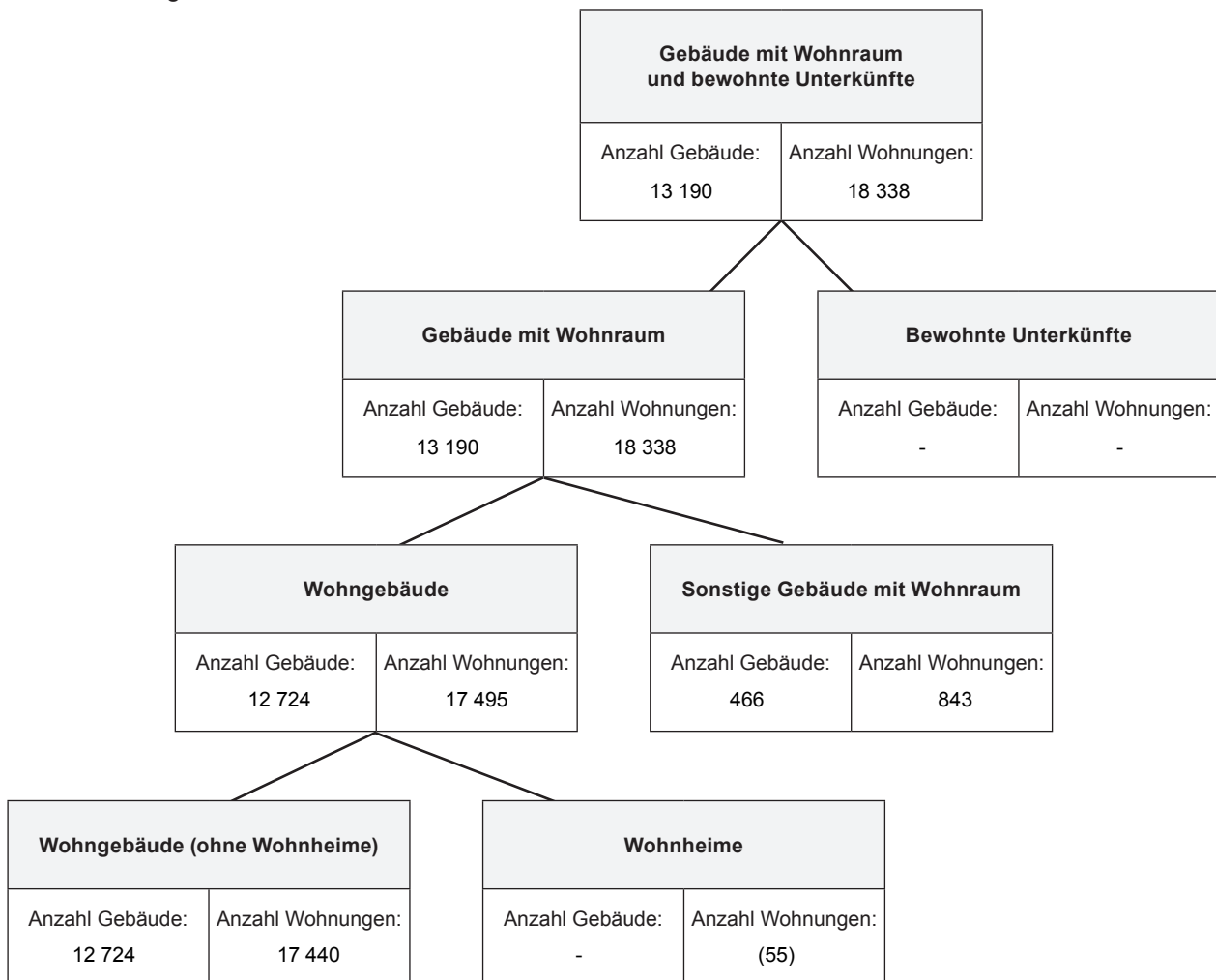
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	13 190	18 338	12 724	17 495
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 106	1 330	1 037	1 227
1919 - 1948	1 266	1 554	1 197	1 447
1949 - 1978	5 688	8 126	5 483	7 785
1979 - 1986	1 343	1 885	1 302	1 777
1987 - 1990	588	760	558	690
1991 - 1995	921	1 531	899	1 488
1996 - 2000	1 007	1 438	992	1 411
2001 - 2004	614	737	605	715
2005 - 2008	465	668	465	652
2009 und später	192	268	186	262
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 127	9 466	7 017	9 276
mit 1 Wohnung	6 029	6 017	5 964	5 952
mit 2 Wohnungen	704	1 388	677	1 340
mit 3 und mehr Wohnungen	394	2 061	376	1 984
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 882	3 571	2 842	3 499
mit 1 Wohnung	2 501	2 472	2 480	2 451
mit 2 Wohnungen	(262)	503	250	482
mit 3 und mehr Wohnungen	(119)	596	(112)	566
Gereihtes Haus Insgesamt	2 693	4 417	2 522	4 062
mit 1 Wohnung	1 999	1 999	1 932	1 932
mit 2 Wohnungen	339	657	288	581
mit 3 und mehr Wohnungen	355	1 761	302	1 549
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	488	843	343	617
mit 1 Wohnung	338	338	255	255
mit 2 Wohnungen	68	127	41	79
mit 3 und mehr Wohnungen	(82)	(378)	(47)	283
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	10 867	10 826	10 631	10 590
2 Wohnungen	1 373	2 675	1 256	2 482
3 - 6 Wohnungen	789	3 218	688	2 880
7 - 12 Wohnungen	131	1 100	122	1 041
13 und mehr Wohnungen	30	478	27	461
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	526	1 938	490	1 864
Privatperson/-en	12 387	15 567	12 008	14 897
Wohnungsgenossenschaft	71	156	(71)	153
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	16	10	13
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(42)	249	(33)	234
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	114	(247)	(78)	172
Bund oder Land	12	12	12	12
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	25	(112)	22	(109)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	222	530	213	521
Etagenheizung	360	1 006	321	926
Blockheizung	86	126	80	120
Zentralheizung	11 852	15 781	11 464	15 060
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	585	747	564	726
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(85)	(107)	(82)	101

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	13 190	2 417	3 969	3 354	3 450
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	13 190	2 417	3 969	3 354	3 450
Wohngebäude	12 724	2 279	3 796	3 263	3 386
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	12 724	2 279	3 796	3 263	3 386
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	466	138	(173)	(91)	64
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 127	941	2 293	2 081	1 812
mit 1 Wohnung	6 029	815	1 966	1 771	1 477
mit 2 Wohnungen	704	(98)	(245)	(198)	163
mit 3 und mehr Wohnungen	394	28	(82)	112	172
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 882	441	772	528	1 141
mit 1 Wohnung	2 501	363	630	457	1 051
mit 2 Wohnungen	(262)	(71)	95	49	(47)
mit 3 und mehr Wohnungen	(119)	7	47	(22)	43
Gereihtes Haus Insgesamt	2 693	861	758	659	415
mit 1 Wohnung	1 999	705	512	473	309
mit 2 Wohnungen	339	103	136	(65)	35
mit 3 und mehr Wohnungen	355	(53)	110	121	71
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	488	174	146	86	82
mit 1 Wohnung	338	(134)	(91)	58	55
mit 2 Wohnungen	68	25	22	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	(82)	15	(33)	19	15
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	10 867	2 017	3 199	2 759	2 892
2 Wohnungen	1 373	297	498	321	257
3 - 6 Wohnungen	789	103	226	218	242
7 - 12 Wohnungen	131	-	37	(38)	56
13 und mehr Wohnungen	30	-	9	(18)	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	526	76	121	160	169
Privatperson/-en	12 387	2 294	3 713	3 117	3 263
Wohnungsgenossenschaft	71	3	59	-	9
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	3	10	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(42)	3	(15)	21	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	114	29	45	34	6
Bund oder Land	12	9	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	25	-	3	22	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	222	41	(65)	52	(64)
Etagenheizung	360	61	111	(79)	109
Blockheizung	86	17	34	12	23
Zentralheizung	11 852	1 983	3 494	3 142	3 233
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	585	275	(241)	57	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(85)	(40)	24	12	9

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heinsberg, Stadt	Kreis Heinsberg	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	13 190	80 323	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	1 106	6 318	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	1 266	8 858	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	5 688	33 423	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	1 343	8 045	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	588	3 028	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	921	5 088	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	1 007	6 839	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	614	4 227	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	465	3 119	31 801	114 636	594 658
2009 und später	192	1 378	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	13 190	80 323	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	12 724	78 070	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	12 724	78 027	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	-	43	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	466	2 253	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 127	40 615	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	6 029	33 437	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	704	4 658	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	394	2 520	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 882	17 304	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 501	14 734	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(262)	1 661	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(119)	909	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	2 693	19 603	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 999	15 355	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	339	2 141	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	355	2 107	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	488	2 801	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	338	2 043	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	68	426	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(82)	332	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	10 867	65 569	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	1 373	8 886	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	789	4 933	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	131	763	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	30	172	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heinsberg, Stadt	Kreis Heinsberg	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	526	3 458	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	12 387	73 411	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	71	(155)	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	126	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(42)	1 864	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	114	773	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	12	334	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	25	202	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	222	3 406	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	360	2 325	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	86	370	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	11 852	70 333	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	585	3 289	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(85)	600	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heinsberg, Stadt	Kreis Heinsberg	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	8,4	7,9	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	9,6	11,0	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	43,1	41,6	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	10,2	10,0	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,5	3,8	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	7,0	6,3	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	7,6	8,5	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,7	5,3	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,5	3,9	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,5	1,7	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	97,2	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	97,1	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	2,8	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	54,0	50,6	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	45,7	41,6	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	5,3	5,8	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	3,1	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,8	21,5	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	19,0	18,3	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,0)	2,1	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,9)	1,1	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	20,4	24,4	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	15,2	19,1	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,6	2,7	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	2,6	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	3,5	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,6	2,5	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,6)	0,4	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	82,4	81,6	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	10,4	11,1	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,0	6,1	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	0,9	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,2	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heinsberg, Stadt	Kreis Heinsberg	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,0	4,3	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	93,9	91,4	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,5	(0,2)	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	0,2	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,3)	2,3	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	1,0	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,4	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	4,2	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	2,7	2,9	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,7	0,5	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	89,9	87,6	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,4	4,1	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,6)	0,7	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	18 338	17 495	17 440	(55)	843	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 878	9 695	9 685	10	183	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 836	7 237	7 195	(42)	599	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	577	516	513	3	61	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	233	204	201	3	29	
40 - 59	1 747	1 602	1 568	34	145	
60 - 79	3 038	2 838	2 820	18	200	
80 - 99	2 909	2 739	2 739	-	170	
100 - 119	3 547	3 434	3 434	-	113	
120 - 139	3 595	3 520	3 520	-	(75)	
140 - 159	1 614	1 562	1 562	-	(52)	
160 - 179	631	625	625	-	(6)	
180 - 199	368	356	356	-	12	
200 und mehr	615	574	574	-	41	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	144	131	122	9	13	
2 Räume	1 049	958	939	19	(91)	
3 Räume	2 583	2 325	2 310	15	(258)	
4 Räume	3 605	3 398	3 386	12	207	
5 Räume	4 673	4 549	4 549	-	124	
6 Räume	3 318	3 267	3 267	-	(51)	
7 und mehr Räume	2 925	2 826	2 826	-	(99)	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	18 192	17 358	17 303	(55)	834	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	27	27	27	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(43)	(40)	(40)	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	35	29	29	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Heinsberg, Stadt	Kreis Heinsberg	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	18 338	112 080	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 878	62 081	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 836	45 699	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(135)	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	577	3 731	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	233	1 322	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	1 747	10 367	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	3 038	18 844	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	2 909	19 764	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	3 547	20 400	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	3 595	20 967	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	1 614	9 510	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	631	4 222	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	368	2 474	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	615	3 776	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	144	1 160	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	1 049	5 624	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	2 583	15 432	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	3 605	23 702	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	4 673	27 621	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	3 318	20 092	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	2 925	18 015	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	18 192	110 865	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	27	243	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(43)	(172)	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	35	366	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Heinsberg, Stadt	Kreis Heinsberg	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,0	55,6	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42,8	40,9	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	(0,1)	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	3,2	3,3	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	1,3	1,2	6,0	4,7	5,4
40 - 59	9,5	9,3	16,8	17,9	18,0
60 - 79	16,6	16,9	23,9	25,7	23,8
80 - 99	15,9	17,7	17,6	18,0	17,2
100 - 119	19,4	18,3	11,9	11,6	12,1
120 - 139	19,6	18,8	10,8	10,2	10,4
140 - 159	8,8	8,5	6,1	5,5	5,9
160 - 179	3,4	3,8	2,8	2,5	2,8
180 - 199	2,0	2,2	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	3,4	3,4	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,8	1,0	4,5	3,0	3,2
2 Räume	5,7	5,0	10,8	10,0	9,2
3 Räume	14,1	13,8	22,7	23,6	21,9
4 Räume	19,7	21,2	24,2	26,3	25,7
5 Räume	25,5	24,7	16,1	16,2	16,9
6 Räume	18,1	18,0	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	16,0	16,1	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,3	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	(0,2)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Erkelenz, Stadt	60,1	106,8	1
Gangelt	64	119	1
Geilenkirchen, Stadt	51	106	1
<b>Heinsberg, Stadt</b>	57	107	1
Hückelhoven, Stadt	54	100	1
Selfkant	70	.	1
Waldfeucht	70	119	1
Wassenberg, Stadt	66	110	1
Wegberg, Stadt	66	109	1
Übach-Palenberg, Stadt	53	95	2
<b>Kreis Heinsberg</b>	59,1	106,9	1,4
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Erkelenz, Stadt	57,6	4,2	38,2
Gangelt	62	3	35
Geilenkirchen, Stadt	50	3	47
<b>Heinsberg, Stadt</b>	56	3	41
Hückelhoven, Stadt	53	3	45
Selfkant	68	3	29
Waldfeucht	69	2	29
Wassenberg, Stadt	65	3	33
Wegberg, Stadt	64	3	33
Übach-Palenberg, Stadt	50	5	45
<b>Kreis Heinsberg</b>	57,2	3,2	39,6
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	17 032	4 754	5 055	5 269	1 552	402
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 618	1 904	3 349	3 565	645	155
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 414	2 850	1 706	1 704	907	(247)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	202	(184)	12	3	-	3
40 - 59	1 489	1 049	236	(59)	108	37
60 - 79	2 773	1 140	721	434	376	(102)
80 - 99	2 701	779	911	658	282	71
100 - 119	3 350	670	1 157	1 174	280	69
120 - 139	3 423	527	1 151	1 411	264	(70)
140 - 159	1 529	192	469	722	124	22
160 - 179	617	(101)	165	297	(42)	12
180 - 199	359	(42)	94	196	21	6
200 und mehr	589	(70)	(139)	315	55	10
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	121	99	15	3	-	4
2 Räume	908	628	147	37	(75)	21
3 Räume	2 283	1 218	552	(256)	(185)	72
4 Räume	3 304	1 057	1 000	747	391	(109)
5 Räume	4 402	823	1 454	1 622	407	96
6 Räume	3 188	523	1 062	1 280	274	49
7 und mehr Räume	2 826	406	825	1 324	220	51

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	17 032	4 754	5 962	3 020	2 252	719	325
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 618	1 904	3 665	1 878	1 565	440	166
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 414	2 850	2 297	1 142	687	279	(159)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	202	(184)	15	3	-	-	-
40 - 59	1 489	1 049	332	71	21	10	6
60 - 79	2 773	1 140	1 040	378	161	33	(21)
80 - 99	2 701	779	1 072	457	(271)	85	37
100 - 119	3 350	670	1 316	654	488	159	63
120 - 139	3 423	527	1 251	746	610	206	83
140 - 159	1 529	192	505	340	349	94	(49)
160 - 179	617	(101)	182	143	141	44	6
180 - 199	359	(42)	90	94	85	(39)	9
200 und mehr	589	(70)	(159)	(134)	(126)	49	(51)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	121	99	16	3	-	3	-
2 Räume	908	628	(213)	37	18	9	3
3 Räume	2 283	1 218	718	(225)	(87)	(23)	12
4 Räume	3 304	1 057	1 278	582	260	(93)	34
5 Räume	4 402	823	1 692	903	714	195	75
6 Räume	3 188	523	1 186	642	607	163	(67)
7 und mehr Räume	2 826	406	859	628	566	233	(134)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	17 032	3 553	1 783	11 696
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 618	2 373	1 312	5 933
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 414	1 180	471	5 763
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	202	47	3	152
40 - 59	1 489	335	57	1 097
60 - 79	2 773	569	(188)	2 016
80 - 99	2 701	705	(287)	1 709
100 - 119	3 350	772	388	2 190
120 - 139	3 423	680	402	2 341
140 - 159	1 529	241	(229)	1 059
160 - 179	617	88	(62)	467
180 - 199	359	44	50	265
200 und mehr	589	(72)	(117)	400
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	121	(33)	-	88
2 Räume	908	164	24	720
3 Räume	2 283	507	139	1 637
4 Räume	3 304	705	280	2 319
5 Räume	4 402	884	463	3 055
6 Räume	3 188	766	383	2 039
7 und mehr Räume	2 826	494	494	1 838

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

